Karate-Centrum Shotokan Jahres-Info 2001

Liebe Mitglieder.

10 Jahre KARATE-CENTRUM SHOTOKAN !

Wir sind stolz darauf es innerhalb von nur 10 Jahren zu einer der größten und erfolgreichsten Karate-Schulen im DJKB gebracht zu haben. Diesen Erfolg haben wir unserem Trainerteam, euch - unseren Mitgliedern und nicht zuletzt uns selbst zu verdanken. Uns ist es sehr wichtig, daß sich alle in unserer "Karate- (Judo- und Escrima-) Familie" wohlfühlen.

Ab Januar 2002 müssen wir die Mitgliedsbeiträge auf den EURO umstellen. Es entstehen keine "versteckten" Erhöhungen der Beiträge.

Nun viel Spaß beim Lesen über unsere Erfolge, Neuigkeiten, Tratsch und sonstigen Ereignisse in unserer Schule.

Allen Mitgliedern, ihren Familien und Freunden wünschen wir schöne Feiertage, fröhliche Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2002.

Erika und Udo

ERFOLGE 2001

SHOBU-IPPON-CUP 2001

Mit 320 Karateka ein Teilnehmerrekord bei unserem siebten Shobu-Ippon Cup und jährlich werden es mehr.
Auch in diesem Jahr bot dieses Turnier Karatefreunden etwas Besonderes: Die Türkische Nationalmannschaft legte auf dem Weg nach Aberdeen/Schottland (dort fand eine Woche später die Weltmeisterschaft statt) einen Zwischenstop in Darmstadt ein. Beim Vergleichskampf mit einer hessischen Auswahl zeigten die Türken, daß sie gut vorbereitet zur WM fuhren. Sie gewannen das Kumite und Kata-Shiai souverän.

In der Vereinswertung waren wir in diesem Jahr erstmals Spitzenreiter. Es folgten Karlsruhe und Viernheim an dritter Stelle.
Je ein Ehrenpreis der Firma Kamikaze gingen an Jürgen Breitinger (Bushido Tamm) und an die türkische Nationalmannschaft, der Ehrenpreis der Firma Sport-Grün für besondere sportliche Leistungen wurde überreicht an Meike Streich (1. BKD Baden-Baden).

Hier die guten Plazierungen unserer Mitglieder:

- **Göldner, Doris (ab 35 Jahre) 1. Platz**
- **Dietrich, Katrina (12-14 Jahre) 1. Platz**
- **Hadish, Ariam (9-11 Jahre) 1. Platz**
- Hofmann, Patricia (ab 18 Jahre) 2. Platz
- Riedel, Maria (15-17 Jahre, ab 5. Kyu), 2. Platz
- Bock, Kerstin (15-17 Jahre, bis 6. Kyu), 3. Platz
- Messing, Danny (12-14 Jahre bis 6. Kyu) 3. Platz
- Doris und. Romina Göldner, Patricia Hofmann (Kata-Mannschaft ab 18 Jahre) 2. Platz
- Murat Tas, Hasan Karali, Konstantin Kretschun
- (Kata-Mannschaft 15-17 Jahre) 3. Platz
- Dzenis Radetinac, Dennis Hoffmann, Maxim Borrisow (Kata-Mannschaft 9-11 Jahre) 3. Platz
- Philipp Ohms, Tassos, Siskas, Viktoria Titova (Kata-Mannschaft bis 8 Jahre) 2. Platz

Der Shobu-Ippon-Cup 2002 findet wieder statt in der BSZ-Halle am Bürgerpark am 9. Juni 2002

Meine Gedanken zum Shobu-Ippon-Cup

von Udo Meyer

Die Kombination aus Kata und Kumite ist die besondere Herausforderung, die immer mehr Karateka zu diesem einmaligen Event nach Darmstadt lockt.
Vom 6-jährigen Gelbgurt über den erfahrenen Nationalkämpfer bis zum "Karate-Oldy", den man schon seit 20 oder mehr Jahren kennt, das gesamte Spektrum der Karateszene findet hier ein Forum, das dem speziellen Anspruch des DJKB (Deutscher JKA-Karatebund, unser nationaler Verband mit Cheftrainer Shihan Hideo Ochi) mit Schwerpunkt auf den traditionellen Werten des Karate im Besonderen gerecht wird.

Mit Beginn der Karate-Wettkämpfe im DKB (erster Verband für Karate in Deutschland) in den 60er Jahren war es selbstverständlich, dass sich dieselben Spitzenkämpfer in den Finalkämpfen im Kata und Kumite wiederfanden. Die Niju Shio von Horst Handel ist mir noch ebenso gegenwärtig wie sein mitreissender Finalkampf gegen Wolfgang Hagedorn bei der DM 1971 in Freiburg. Die

Gankagu von Jürgen Willrodt war ebenso überzeugend wie seine Mawashi Geri und Ura Mawashi Geri, die er mir bei diversen Gelegenheiten wie z.B. der Hochschulmeisterschaft 1972 in Mannheim um den Kopf wickelte.
Mit dem Aufgehen des DKB im DKV (Deutscher Karate-Verband, vertritt Karate im Deutschen Sportbund) zu Beginn der 80er Jahre ging diese Art des Vorbildes leider sehr schnell verloren. Die übertriebene Wichtung des Kumite im Wettkampfsport mit vielen Gewichtsklassen und damit verbundenen Titeln - demgegenüber nur ein Titel im Kata - führte sehr schnell zu einer Spezialisierung der Kämpfer, die natürlich auch auf die Ausbildung die entsprechende Auswirkung hatte. Die technische Basis wurde mehr und mehr vernachlässigt, mit der Folge der Zunahme von Verletzungen im Kumite. Dafür gab es dann die Faustschützer, die eine scheinbare Sicherheit vorgaukeln, damit konnte die für kontrollierte Ippontechniken notwendige Basisausbildung weiter vernachlässigt werden. In den letzen Jahren meiner Tätigkeit als Kampfrichter im DKV war es für mich erschreckend anzusehen, dass erfahrene Kumite-Nationalkämpfer nicht in der Lage waren, eine Heian-Kata vorzuführen.

Im DJKB hat unser Cheftrainer Shihan Ochi von Beginn an seinen Schwerpunkt in die traditionelle Ausbildung von der Basis an gelegt. Die erste Meisterschaft ohne Faustschützer zeigte hier noch den Nachholbedarf, fehlende Kontrolle auf Grund jahrelang vernachlässigtem Kihon- und Kata-Training resultierte in einer noch zu hohen Verletzungsquote. Heute gibt uns der Erfolg der konsequenten Basis-Ausbildung von Karateka, Trainern und auch der Kampfrichter recht. Für die Mehrzahl der Wettkämpfer ist ein Start sowohl in Kata wie auch in Kumite wieder zur Selbstverständlichkeit geworden. Auf den Meisterschaften sehen wir wieder dynamische Ippontechniken mit vollem Einsatz, aber auch voller Kontrolle und ohne jegliche Verletzungen. Das ist Voraussetzung für einen Sport verbunden mit einer Lebenseinstellung, der den Anspruch auf die Begleitung des Lebens von der Jugend bis ins hohe Alter erhebt.

Das Leitbild des traditionellen Karateka mit einer Aus- und Weiterbildung, die Kihon, Kata und Kumite ständig in gleichem Maße umfasst, deckt sich voll mit meiner persönlichen Vorstellung. Mit dem Shobu-Ippon-Cup und seiner speziellen Wettkampfform will ich einen Beitrag zur Verbreitung dieses Leitbildes leisten. Ich hoffe, das er noch viele Jahre einen besonderen Schwerpunkt im DJKB-Wettkampfkalender bilden wird und von den Mitgliedern so dankbar aufgenommen wird, wie das zur Zeit der Fall ist.

Mitteldeutsche Meisterschaft

Zum dritten Mal wurde in Frankfurt die Mitteldeutsche Meisterschaft ausgetragen. Nicht nur von unseren Akteuren wurde die schlechte Organisation dieser Veranstaltung bemängelt. Trotzdem - dem Siegeswillen unserer Kaderleute tat dies keinen Abbruch, mit zwei Titeln, sieben Vizemeistern und 15 Finalisten waren wir auch hier der erfolgreichste Verein bei diesem mit über 300 Teilnehmern sehr gut besuchten Turnier.

- Balci Eren (9-11 Jahre) Kata 2. Platz und Kumite 4. Platz
- Dietrich Katrina (12-14 Jahre) Kata 2. Platz
- Balci, Esma, Kumite 4. Platz
- **Kanlic, Edin (12 bis 14 Jahre) Kumite 1. Platz**
- Riedel, Maria (15-17 Jahre), Kata 2 und Kumite 3. Platz
- Kerstin Bock, Johanna Quelle, Maria Riedel (15-17 Jahre) Kata- Team 2. Platz
- Hofmann, Patricia (ab 18 Jahre) 3. Platz
- Ramic, Elvir (ab 18 Jahre) Kata 2. Platz
- **Wagner, Stefan, Kumite 1. Platz**
- Felter, Mathias (ab 18 Jahre) Kumite 2. Platz
- Stefan Wagner, Elvir Ramic, Mathias Felter (ab 18 Jahre) Kumite-Team 2. Platz

*Besonders erwähnen möchten wir noch unsere Schlachtenbummler **Jürgen Dietrich** der auch oft als Betreuer am Mattenrand steht, sowie **Frau Balci** und **Frau Siele-Hadish** die unsere Fahne schwingen und für das seelische und leibliche Wohl unserer Kämpfer und Kämpferinnen sorgen.*

Südwestdeutsche Meisterschaft

Bei der Südwestdeutschen Meisterschaft der Jugend- und Junioren in Homburg landeten wir gleich 5 mal auf dem Siegerpodest:

- **Balci, Eren (Kata 9-11 Jahre) 1. Platz**
- **Karali, Hasan (Kumite 15-17 Jahre) 1. Platz**
- Karali, Hasan (Kata 15-17 Jahre) 2. Platz
- Kretschun, Konstantin (Kumite 12-14 J.) 2. Platz
- Hadish, Shewit (Kumite 12-14 Jahre) 3. Platz

Deutsche Seniorenmeisterschaft

Unser Kumite-Team mit Elvir Ramic, Stefan Wagner und Nicola Altobelli ging bei der Deutschen Seniorenmeisterschaft in Fallersleben als Außenseiter an den Start. Nach Siegen über Hildesheim und Ausrichter Wattenscheid stand unsere Mannschaft im Halbfinale Köln-Puhlheim gegenüber. Hier mußten sich unsere Kämpfer mit 1:2 Siegen dem späteren Sieger geschlagen geben. Trotzdem waren wir mit diesem **3. Platz** hochzufrieden.

Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaft in Pforzheim

Fast am Jahresende, am 24. November fand in Pforzheim die Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaft statt.
Nach so vielen Erfolgen in diesem Jahr waren die Erwartungen groß, aber lediglich Katrina Dietrich schaffte den Einzug ins Finale der Besten 4.

Hier war die Kata der Siegerin aus Troisdorf nicht zu toppen. Mit einem zehntel Punkt Rückstand auf ihre Dauer-Konkurentin aus Baden-Baden, Meike Streich, erreichte Katrina einen wohlverdienten 3. Platz.

Internationaler Odenwaldcup

Anfang Dezember wird in jedem Jahr der internationale Odenwaldcup in Mörlenbach ausgetragen . Mit über 600 Teilnehmern aus verschiedenen Karate-Verbänden ist dies sicherlich eine Meisterschaft auf hohem sportlichem Niveau.
Im Dezember 2000 startete mit Patricia Hofmann erstmals eine Kämpferin aus unserer Schule auf diesem Turnier.
Patricia bot einen furiosen Einstand. Im Kata-Shiai sicherte sie sich Platz 3. Im Kumite-Wettbewerb kämpfte sie sich ungeschlagen an die Spitze: **1. Platz für Patricia Hofmann !**

Deutsche Hochschulmeisterschaft

Bei der im November in Paderborn ausgetragenen Deutschen Hochschulmeisterschaft, holte sich Patricia erneut einen Pokal. Im Kata-Shiai bis 4. Kyu, das im Flaggensystem ausgetragen wurde, ließ sie der Konkurrenz keine Chance
.....1. Platz und Deutsche Hochschulmeisterin 2001 Patricia Hofmann !!!

Judo-Bezirksmeisterschaft

164 Starter aus 24 Vereinen ermittelten Ende August die Bezirksmeister der Altersklasse U 11.
6 mal landeten unsere Judokas auf dem Siegerpodest:

- Klasse 4 **1. Platz Florian Dietrich**
- Klasse 4 3. Platz Alexander Linn
- Klasse 5 2. Platz Eray Krützfeld
- Klasse 5 3. Platz Philipp Schmidt
- Klasse 6 2. Platz Cemil Yazici
- Klasse 6 3. Platz Anis M'Barki

Judo: Weißer Turm Pokal

Am ersten Wochenende im Advent wurde in Bad Homburg/Ts. der Weiße Turm Pokal ausgetragen. Unsere Aktiven gingen durch Marc und Kai gut vorbereitet mit viel Kampfgeist auf die Matte.
Die Erfolge waren vorprogrammiert:
2. Platz Florian Dietrich U 11-29 kg
3. Platz Eray Krützfeld U11-29 kg
1. Platz Tilmann Döring U13 -35 kg !!BRAVO!!
2. Platz Cemil Yazici U13 -35 kg
5. Platz Marcel Fritzsche U13 -35 kg

AKTIVITÄTEN

Weltkampfrichter Udo

Unser Cheftrainer Udo war auch in diesem Jahr auf fast allen nationalen und internationalen Meisterschaften des DJKB als Kampfrichter eingeladen.
In diesem Jahr waren das

- die DM Senioren in Fallersleben
- die DM Jugend- und Junioren in Pforzheim
- die WKC-WM in Aberdeen/Schottland.

ZELTLAGER IN GROSSHEUBACH

Zum 18. Mal veranstalteten wir in Großheubach unser traditionelles Zeltlager. Erstmals hatten sich einige Jugendliche getraut daran teilzunehmen.
Petrus war gnädig, er schickte keinen Regen, dafür war aber die Nacht eiskalt. Einige von uns waren darauf nicht vorbereitet und krabbelten am nächsten morgen schlotternd aus den Zelten.
Sonst war alles wie gewohnt: der Weg aufs Kloster, der glatte Hallenboden und der Grillabend.
Auch im nächsten Jahr werden wir, dann zum 19. Mal, in Großheubach unsere Zelte aufschlagen.

Judo-Lehrgang mit Eric Faßmann

Im Jahr 2000 hatten wir 3mal einen Judolehrgang mit Eric angeboten. Obwohl dieses Training für die Judokas kostenlos ist (die Kosten hatten wir komplett übernommen) , wurde es kaum genutzt.

2001 haben wir zunächst einen Lehrgangstermin im Mai angeboten unter der Voraussetzung, dass mindestens 10 Kinder dieses Sonder-Training wahrnehmen. Tatsächlich meldeten sich 13 Teilnehmer an. Beim Training erschienen dann 6. Abgemeldet hatte sich Niemand !
Schade für diejenigen, die immer dabei waren. Wir werden Lehrgänge dieser Art in nächster Zeit nicht mehr anbieten .

VERMISCHTES

...noch mehr Aktivitäten 2001.....

Das **Stützpunkttraining**, des DJKB findet 3 bis 4 mal im Jahr vorwiegend in Groß-Umstadt oder Viernheim statt. Es wurde für talentierte Kinder und Jugendliche eingerichtet. Stützpunkttrainer ist Eckehardt Schleis, 5. Dan, aus Wiesbaden. Er versteht es sehr die Gruppe zu motivieren und Kraftreserven zu mobilisieren. Mittlerweile nehmen fast alle Jugendlichen aus der Oberstufe diese Gelegenheit wahr sich mit Sportlern aus anderen Vereinen zu messen.
Zur **Sportlerehrung der Stadt Darmstadt** werden diejenigen eingeladen, die bei nationalen und internationalen offiziellen Verbandsmeisterschaften (keine Turniere !) einen ersten Platz erreicht haben. Von uns waren das in diesem Jahr: **Stefan Wagner, Edin Kanlic, Hasan Karali und Eren Balci.**
Leider wurde die diesjährige Sportlerehrung kurzfristig abgesagt, sie wird wohl im Frühjahr 2002 nachgeholt.
Der Anlaß der zur Absage dieser Veranstaltung geführt hat, war ein sehr trauriger: **Herr Lutz Nees, langjähriger Leiter des Sportamtes der Stadt Darmstadt ist überraschend verstorben**. Herr Nees hatte für alle Sorgen und Nöte der Vereine und Sportler immer ein offenes Ohr und war bei Problemen stets bemüht schnell und unbürokratisch Lösungen zu finden. Wir, der Vorstand, des Karate-Centrum Shotokan, werden seine freundliche, offene Art sehr vermissen.

Wir haben gewonnen ...!!

Zu dem Gewinnspiel der Sportkreisjugend "Wie stopfe ich 40 hungrige Mäuler ?" hat Erika das "Rezept" für Stockbrot und Stockapfel überm Lagerfeuer eingesandt. Alle die beim Ritterfest auf dem Alsbacher Schloß vor 2 Jahren dabei waren, werden sich sicher daran erinnern. Und tatsächlich gehören wir mit diesem einfachen, aber den Kindern sehr gut schmeckenden Essen, zu den Preisträgern. Leider stand bei Redaktionsschluß unseres Infos der Gewinn noch nicht fest. Wir erzählen's euch....

SV und SB

2 mal im Jahr bieten wir unseren weiblichen Mitgliedern kostenlos einen Lehrgang für **Selbstverteidigung und Selbstbehauptung** an. Dieses Sportangebot wird auch intensiv von Frauen genutzt die nicht unserer Schule angehören. Im Frühjahr und Herbst 2002 werden wieder Kurse stattfinden.

Fragebogen-Aktion

Anfang des Jahres hatten wir Fragebogen an euch verteilt um festzustellen was wir besser machen könnten.
Wir haben durchweg viel Lob bekommen. Aber auch Anregungen und Änderungsvorschläge sind eingegangen. Wir haben einiges davon umgesetzt. So wurde z.B. das Judotraining auf Montag verlegt damit sich die Anfänger- und Fortgeschrittengruppe nicht mehr überschneiden. Auch eine "Meckerbox" wurde aufgehängt, aber offensichtlich gibt's nix zu meckern, die Box ist immer leer.
Wie ihr gesehen habt, wurde ein Spieleschrank angeschafft, dazu einige Spiel- und Sportgeräte und ein neuer Profi-Sandsack.

Karate im Kindergarten

An mich (Erika) wurde vom ASB-Kindergarten in Eberstadt der Wunsch herangetragen einen Karate-Kurs durchzuführen. Eher skeptisch sagte ich zu 3 mal eine Stunde pro Woche mit den Kindern zu üben. Ralf-Rainer Klatt, der Sportberater der Stadt Darmstadt, kam zur 1. Übungsstunde um sich das "Experiment" anzuschauen. Die ersten beiden Trainingsstunden fanden im Kindergarten statt. Die Kinder waren eifrig und interessiert dabei. Zur letzten Unterrichtseinheit trafen wir uns in unserer Karate-Schule, weil die Kinder gerne ein "richtiges Training" erleben wollten.
Zum Abschluß erhielt jedes Kind eine Teilnehmer-Urkunde. Unendlich stolz wurde noch ein Foto gemacht. Als Dankeschön erhielt ich einige Tage später einen netten Brief auf dem alle Kinder unterschrieben hatten.

Lesenacht mit den Schlümpfen

34 Anmeldungen für die Lesenacht....., mit sehr gemischten Gefühlen sahen Anja und Erika diesem 1. Dezember entgegen. Gekommen waren 21 Kinder die eigentlich lesen, oder vorgelesen bekommen wollten (dachten wir), aber den meisten stand eher der Sinn nach spielen und toben.
Dem ersten Abendessen gegen 20 Uhr , folgte ein zweites gegen 23 Uhr (spielen macht hungrig). Anja kam mit dem Nutella-Brote schmieren kaum nach. Die Nacht war unruhig, die wenigsten dachten an Schlaf. Morgens gegen 5.30 Uhr waren fast alle wach und hatten schon wieder Hunger.
Um 6.30 Uhr gab's Frühstück und für Kevin wurde ein Geburtstagsständchen gesungen, er wurde am 1. Adventsonntag 6 Jahre alt.
Übernächtigt, aber glücklich wurden alle Schlümpfe gegen 9 Uhr abgeholt.
Übernächtigt, aber glücklich waren Anja und Erika als alle Schlümpfe abgeholt waren.

Weinprobe

Im November hatte Udo eine Weinprobe im Weingut Trapp in Udenheim organisiert.
Die 14 Teilnehmer hatten einen sehr informativen und lustigen (Nach-)mittag. Das tolle Essen von Frau Trapp (leider viel zu viel) war eine gute Vorbereitung auf die Weinprobe. Herr Trapp führte uns mit viel Information und lustigen Sprüchen durch sein Angebot, vom roten Dornfelder bis zur Ortega-Auslese und ein Hefebrand sorgte am Schluß für die gute Verdauung.
Alle waren der Meinung - diese Veranstaltung muß jedes Jahr stattfinden.

Ein perfekter Tag bei perfektem Wetter

An dem einzigen schönen Sonnentag im September starteten 13 Vereinsmitglieder und ein Hund zu einer spaßigen Fahrradtour der anderen Art.

Auf einer stillgelegten Bahnstrecke zwischen Altenglan und Staudernheim im Pfälzer Bergland starteten wir auf Draisinen, welche durch jeweils zwei Fahrräder angetrieben wurden und mit insgesamt vier Personen besetzt werden konnten. Unser Weg führte uns durch eine herrliche Landschaft. Unterwegs unterbrachen wir unsere Tour um Federweiser zu trinken und uns unsere Beine bei einem einstündigen Spaziergang zu vertreten. Mittags rasteten wir in einem schönen Lokal auf halber Strecke in Lauterecken . Hier war auch die erste Abgabemöglichkeit der Draisinen. Da wir uns vorgenommen hatten lieber gemütlich ohne zu hetzen den Tag zu verbringen, beschlossen wir hier die Tour abzubrechen, denn wir hätten es nicht bis zum Einbruch der Dunkelheit bis zum Endpunkt der Strecke geschafft. Außerdem schien zwar den ganzen Tag die Sonne, aber es war lausig kalt, besonders wenn man nicht gerade mit Treten dran war. Gottseidank stand für ganz Durchgefrorene ein Obstler zum Auftauen bereit.
Für nächstes Jahr haben wir uns den zweiten Teil der Strecke vorgenommen und hoffen, dass wieder alle mitkommen können und vielleicht auch noch andere Zeit und Lust haben.
Ich plane diese Anschlusstour für August/September 2002. Da ich aber bereits im Januar die Draisinen reservieren muss, und der Veranstalter mir diese auch nur ca. eine Woche bis zur endgültigen Zusage reserviert, bitte ich alle, die sich grundsätzlich dafür interessieren mir ihren Namen , Anschrift und die Tel. Nr. bis 10.01.2002 mitzuteilen, damit ich, wenn ich Termin ausgemacht habe kurzfristig einen Rundruf starten kann.
Ich bin zu erreichen unter :
Uschi Steiger, Berliner Str. 16, 64409 Messel, Tel./Fax: 06159/5413 oder am Vormittag Tel.: 06151/801270 oder Fax 80157270, E-Mail: Ursula.steiger@LWV-Hessen-de
Es kann auch eine Nachricht ins Fach von Wolfgang Steiger geworfen werden !!!

Rückzug von Uschi Steiger

Berufliche und familiäre Beanspruchung und eine Verlagerung der Interessen haben dazu geführt, dass ich mich dafür entschieden habe, das Traininghalten am Mittwoch bei den Frauen aufzugeben. Dennoch bleibe ich nach 30 Jahren Karate dem Sport allgemein treu und bewege mich viel in den verschiedensten Disziplinen. Besonders beim Walking kann ich gut Entspannung finden und Stress abbauen.
Wer mich kennt, weiß , dass ich da natürlich auch keine Ruhe halte und mich ständig **steiger**e.

Da das Einstellen der Trainertätigkeit etwas kurzfristig war, möchte ich mich auf diesem Wege von allen meinen "Schülerinnen", mit denen ich mich auch immer persönlich gut verstanden habe, nochmals ganz herzlich verabschieden.
Vielleicht treffen wir uns ja bei den Feiern oder Ausflügen ???!!!!!!!

Eure USCHI

KINDER-, JUGEND-GRUPPEN

HALLO, LIEBE KARATE- TURNKINDER

Wieder einmal geht ein Jahr vorüber. Ihr habt alle regelmäßig trainiert und hoffentlich viel dabei gelernt. Unsere Mittwochsstunde bereitet mir immer sehr viele Freude, besonders wenn Ihr gute Fortschritte macht. Im neuen Jahr werden wir uns hoffentlich alle wiedersehen.
Bis dahin wünsche ich Euch frohe Festtage, viele Geschenke und ein gutes neues Jahr.

Eure ANJA

Ichi, Ni, San, Shi, Go.... ihr Turnkinder wißt sehr genau was da heißt, auch die Oi-Tsuki (Fauststöße) und Mae-Geri (Fußtritte) gelingen euch schon recht gut. Weiter so !
Wunderschöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht euch allen

eure ERIKA

LIEBE KARATE - SCHLÜMPFE

Für dieses Jahr haben wir uns für euch als Besonderheit außerhalb des Trainings eine Lesenacht ausgedacht. Da über 30 Anmeldungen

dafür abgegeben wurden, war uns klar: wir haben euren Geschmack getroffen.
Wie ihr wohl selbst bemerkt, wächst unsre Gruppe immer weiter, das zeigt uns, daß euch unser Training gefällt und ihr gerne kommt (hoffentlich nicht nur wegen der kleinen Belohnung hinterher). Deswegen müssen wir ab und zu eine neue Einteilung der Gruppe vornehmen, um das Training für euch weiterhin interessant und lehrreich zu gestalten.
Jetzt üben wir noch eifrig für die Schulmeisterschaft, es lohnt sich dabei zu sein, denn es gibt einen Pokal und Medaillen zu gewinnen. Da es bei uns sowieso nur Gewinner gibt, erhalten alle die mitmachen ein kleines Geschenk.
Unser Jahres-Abschluß-Spieltraining findet am Mittwoch, dem 19.12.2002 zur gewohnten Trainingszeit statt
Ein schönes Fest und ein glückliches neues Jahr wünschen euch

ERIKA; ALEX; SILVIA und ANJA

LIEBE KARATE - TIGER

..... und liebe Eltern,

entsprechend dem Sinn des Do (= Weg) im Karate sollen sich die Kinder weiter entwickeln, selbstsicherer und vor allem selbständiger werden. Es mag ja noch angehen, daß Mann/Frau seinen Sprösslingen am Anfang mal in den Karate-Anzug hilft. Dass sich dabei der ein oder andere Vater in die Mädchenumkleide „verirrt“ oder die Mütter in die Jungenumkleide gehen, finden wir natürlich nicht so gut. Deshalb an dieser Stelle die Bitte an die Eltern: Lassen bitte nach anfänglich gut gemeinter Hilfe Ihre Kinder alleine in die Umkleideräume gehen. Üben Sie, wenn nötig, das Umziehen mit ihren Kindern zu Hause. Achten Sie bitte auch auf Sauberkeit und bringen bzw. schicken Sie Ihre Kinder nicht mit schmutzigen Füßen oder Händen (besonders die Zehen- und Fingernägel) ins Training. Geben sie Ihren Kindern auch Waschutensilien (Duschgel/Seife, Handtuch) in einer Tasche oder einem Rucksack mit und erinnern sie die Kinder daran, ihren Schmuck zu Hause zu lassen und ihre Dojo-Slipper (oder Schlappen o.ä.) zu benutzen. **Vielen Dank!**

Lindenfels: Auch in diesem Jahr veranstalteten wir wieder eine Kinder- und Jugendfreizeit vom 1. bis 3. Juni 2001 in Lindenfels im Albert-Schweitzer-Haus. Es standen uns 20 Plätze in Mehrbettzimmern zur Verfügung. Wir hatten die Anzahl der Plätze reduziert, da im vorigen Jahr weniger Kinder als geplant teilgenommen hatten und wir für die nicht belegten Plätze Stornogebühren zahlen mussten. Leider konnten wir diesmal noch nicht einmal diese 20 Plätze belegen. Wir planen deshalb keine Freizeit in Lindenfels fürs kommende Jahr. Allerdings können von euch Alternativ-Vorschläge gemacht werden. Wir sammeln dann zunächst die Ideen.

Meisterschaften: Auch in diesem Jahr nahmen wir recht erfolgreich an mehreren Meisterschaften teil (Platzierungen siehe Siegerliste). Z.B.:
- Mitteldeutsche Meisterschaft am 19. Mai in Frankfurt (wo es in Punkto Organisation und Listenführung ganz schön drunter und drüber ging),
- Shobu Ippon Cup am 17. Juni in Darmstadt,
- Deutsche Jugendmeisterschaft am 24. November in Pforzheim.

Der krönende Abschluß wird auch diesmal unsere Schulmeisterschaft am 22. Dezember sein. Die genaue Einteilung und den zeitlichen Ablauf teilen wir euch noch mit.
Mit Rücksicht auf den späten Termin werden wir statt einer Weihnachtsfeier im letzten Training vor der Schulmeisterschaft (Donnerstag, 20. Dezember) einen Spieleabend machen.
Wir wünschen euch schon jetzt frohe Weihnachten und glückliches neues Jahr 2002.

Eure Trainer CHRISTINE, MARIA und REINHOLD

KARATE-JUGENDGRUPPE

Bei der Mitteldeutschen und der Südwestdeutschen Meisterschaft, wie oben schon berichtet, haben sich Mitglieder aus unserer Jugendgruppe wieder hervorragend platzieren können - ***Herzlichen Glückwunsch!***
Bei der Deutschen JM in Pforzheim hat uns leider das für den Erfolg auch wichtige Glück ein wenig verlassen – 6 unserer Kämpfer schieden im letzten Durchgang vor dem Finale aus. Trotzdem in der Summe ein tolles Ergebnis, auch wenn die Platzierungen auf dem Siegerpodest (außer Katrina !!) fehlten.
Wichtige Grundlage für die Erfolge ist sicher die regelmäßige Teilnahme am Wettkampftraining am Montag, die auch unseren „Oldies“ viel Spaß macht. Auch das Stützpunkttraining mit Trainer Eckehard Schleis ist enorm wichtig. Hier hat man ohne Wettkampfstress die Möglichkeit zum Vergleich mit Spitzenkämpfern aus anderen Dojos, der persönliche Kontakt fördert die Gemeinschaft im DJKB und das Vertrauen zum Gegner auf der Kampffläche.

Alles Gute für 2002 wünschen Eure Trainer

UDO, BERND, ELVIR und ERIKA

LIEBE JUDOKAS

Unsere diesjährige Freizeit-Veranstaltung hatten wir zusammen mit der Karate-Tigergruppe in Lindenfels organisiert. Leider nahmen nur 2 aus unserer Gruppe daran teil. Da auch schon im letzten Jahr auf der Kinder-und Jugendfarm die Teilnahme recht dürftig war, überlegen wir, ob überhaupt eine Freizeit von euch gewünscht wird. Aus diesem Grund bitten wir um Vorschläge für 2002.
Die Trainingslehrgänge mit Eric Faßmann werden vorerst nicht mehr angeboten, da nur sehr wenige von euch das Angebot genutzt haben, sind wir der

Meinung: es besteht kein Bedarf. Schade für diejenigen die interessiert und immer dabei sind.
Sicher habt auch ihr gemerkt, daß in unserem Training, das jetzt am Montag stattfindet, effektiver gearbeitet werden kann, da sich Anfänger und Fortgeschrittene nicht mehr gegenseitig stören. Über eure Erfolge bei Turnieren und Meisterschaften freuen wir uns sehr. Mehr darüber habt ihr sicher schon im vorderen Teil des Infos gelesen. Auch Allen die in diesem Jahr die Gürtelprüfung bestanden haben gratulieren wir ganz herzlich.
Schöne Weihnachtsferien und viel Glück im neuen Jahr wünschen euch ....

KAI und MARC

Neues aus der Escrima-Gruppe

Die Escrima-Gruppe wird seit Sommer dieses Jahres von Thomas Hartmann als weiterem Trainer betreut. Thomas Hartmann leitet das Training am Donnerstag.
Er ist ausgebildet von Meister Heinrich Pfaff und betreibt neben dem Escrima auch Wing Tsun.
Die Gruppe ist mittlerweile auf 8 Teilnehmer angewachsen und weitere Mitglieder wären sehr willkommen. Wer wissen will, was genau Escrima ist und ob es auch für ihn interessant sein könnte, sollte einmal vorbeischauen.
Hier noch einmal die Trainingszeiten:

Montags von 19:00 bis 20:30 Uhr und
Donnerstags von 19:30 bis 21:00 Uhr.

WOLFGANG STEIGER

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Zur Hochzeit !

- **Elvir Ramic** (unsere allround-Karatetrainer) und **Jasna Tabacovic** (Braungurt aus der Oberstufe) haben im Juli in ihrer Heimat in Bosnien geheiratet. Udo hatte sich den Kindern Adrian und Annika im VW-Bus auf die 1.300 Kilometer lange Fahrt gemacht um dabei zu sein.
- **Jose Campos-Nave** (Braungurt) hat im September seine Grit geheiratet.

Echo Schwimmen !

Das unsere Karatekas auch andere Talente besitzen zeigt **Svenja Gerlach** aus der Schlumpf-Gruppe.
Svenja belegte in ihrer Altersklasse Jahrgang1995 beim "Darmstädter Echo Schwimmen" im November den **1. Platz.**

10 Jahre (!) Karate-Centrum Shotokan !

Am 19. August 1991 hatten 9 unserer Mitglieder das Karate-Centrum Shotokan gegründet. Der Name wurde deshalb gewählt, weil wir ein Centrum des Shotokan Karate in Darmstadt werden wollten.... - und genau das haben wir erreicht !

Bei unserem Grillfest auf dem Alsbacher Schloß zeigte sich auch Petrus von seiner besten Seite.
Wir danken nochmals allen Mitgliedern und Freunden für die Glückwünsche und Geschenke.

SCHULMEISTERSCHAFT 2001

Unsere jährliche Schulmeisterschaft findet am Samstag, den 22. Dezember 2001 statt.
Wir beginnen mit den Judo-Kindern um 9.30 Uhr in 3 Leistungsstufen. Gegen 11 Uhr starten die Schlümpfe.
Etwa um 12 Uhr sind die Tiger in 2 Gruppen an der Reihe. Die Kata-Mannschafts-Disziplin der Kinder-Gruppen wird gegen 13 Uhr stattfinden.
Um ca. 14 Uhr sind die Jugendlichen und Erwachsenen dran. Die genaue Gruppeneinteilung wird rechtzeitig bekanntgegeben.
Es gibt wie immer Pokale, Medaillen und Urkunden zu gewinnen.

WEIHNACHTSFEIERN

1. ***KINDER***
   Die Kinder haben in ihrer jeweiligen Gruppe in ihrem letzten Training vor den Weihnachtsferien ein „Weihnachtstraining“..
2. ***ERWACHSENE***
   Samstag, den 22. Dezember ab 20 Uhr.
   Ihr kennt doch das alles schon: Wie immer gibt es auch diesmal ein Überraschungs-Büffet, d.h.: Jede(r) bringt etwas Eßbares mit z.B. Kuchen, Obst, Käse, Brot, Salat, Wurst, Fisch, Süßspeise... .....im letzten Jahr war unsere Tafel spitze! Für Getränke sorgen wir ! Eine Teilnehmer-Liste wird rechtzeitig ausgehängt.

WEIHNACHTSFERIEN

Unsere Schule bleibt in der Zeit vom 24. Dezember 2001 bis zum 4. Januar 2002 geschlossen.

Das letzte Training in diesem Jahr ist am Freitag, dem 21.12.2001. Das erste Training im neuen Jahr ist am Montag, dem 6. Januar 2002.

SPENDEN

Wir möchten uns an dieser Stelle bei der Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt, der Firma Wella, HEAG, der Südhessischen Gas und Wasser AG, sowie Familie Henk für die Sachspenden bedanken.

..auch wir haben gespendet !

Bei der Schulmeisterschaft 2000 hatten Sie liebe Eltern Kuchen gespendet, wir den Kaffee. Der Erlös aus dem Verkauf in Höhe von 260,- DM ging an die Darmstädter Tafel für Obdachlose. Der nicht verkaufte Kuchen wurde zum Obdachlosen-Verein "Jedermann" und für die Weihnachtsfeier verwendet die am nächsten Tag dort statt fand.

Auch ca. 20 Nikoläuse, Restbestände von der Schulmeisterschaft wurden dankbar angenommen.

******ACHTUNG***ACHTUNG***ACHTUNG******

SONDERANGEBOTE / RESTPOSTEN !

Artikel mit unserem Emblem

Folgende Artikel mit unserem Schulemblem könnt ihr erwerben:

TRAININGSANZÜGE zum Sonderpreis (Restposten)

- Kindergrößen: XXS, XS undXS DM **70,-DM** (früher 120,-)
- Erwachsenengrößen: M, L, und XL, DM **80,-DM** (früher 130,-)

T-SHIRTS
dunkelrot (sehr hochwertige Qualität) S - XL **20,-DM**

SWEATSHIRTS zum Sonderpreis ..
graumeliert, mit Reißverschluß nur noch Größe XL (Restposten) **40,- DM**

ABZEICHEN

- DM 4,50 für Kunststoffaufkleber und
- DM 13,- für Stoff-Aufnäher

TRAININGSTASCHEN zum Sonderpreis
schwarz, von der Firma Adidas. Im Handel (Fa. Sport-Hübner) für 99,- DM. Bei uns nur noch **45,-DM** ! (Restposten)

.....alle Jahre wieder.....

(....steht an dieser Stelle das Gleiche, wir hoffen es wird auch gelesen))

Achtet auf eure Wertsachen!

Nehmt euere Wertgegenstände mit in die Halle, oder noch besser, laßt sie zu Hause.. Falls Jemand beim Diebstahl erwischt wird, erstatten wir Anzeige

EINE BITTE AN DIE ELTERN

Teilen Sie uns Veränderungen (Umzug, neue Telefonnummer, geänderte Bankverbindung usw.) umgehend mit. !
Außerdem bitten wir Sie dafür Sorge zu tragen, daß die Kinder die nicht Mitglied in unserer Schule sind beaufsichtigt werden, damit unser Training ungestört abgehalten werden kann.

DANKE !

EINE BITTE AN DIE MÜTTER

Bitte halten Sie sich nicht im Herren-Umkleideraum auf! Besonders die Kinder über 10 Jahre stören sich sehr an der Anwesenheit von Frauen in diesen Räumen. Die Trainer ebenso. Auch die kleineren Kinder schaffen es sicher schon sich alleine umzuziehen. Falls nicht, ist das eine wunderbare Gelegenheit es ihnen beizubringen.

DANKE!

FUNDSACHEN

Bitte fragt bei den Trainern nach, falls ihr etwas verloren habt. Wir haben eine "Fundgrube"

HALLENSCHUHE

Aus hygienischen Gründen ist barfußlaufen nur auf der Trainingsfläche erlaubt. Sauberkeit, gewaschene Hände und Füße, sowie ein sauberer Gi sind für den Judo- und Karateka eine Selbstverständlichkeit.

TERMINE 2001/2002

- **24.12.01 bis 4.1.2002** **Ferien**
- **11./12.1.2002** **Bundestrainer Ochi in Obertshausen/Frankfurt**
- **11./12.2.2002** **Rosenmontag und Fastnacht-Dienstag, (Schule geschlossen)**
- **29.-31.3.2002** **Osterlehrgang in Frankenthal**
- **09.-12.5.2002** **Kata-Special in Füssen**
- **09. Juni 2002** **Shobu-Ippon-Cup in Darmstadt**
- **29.7.-3.8.2002** **Gasshuku in Troisdorf**